

Kreis Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Lüdenscheid (Westf.)

Fernruf: 26 67; 36 82

Postscheckkonto: 14 75 Dortmund

Bankverbindung: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Lüdenscheid (417/74).

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 24. Mai 1886 gegründet. Konzession vom 24. Mai 1886 und 3. Juni 1901 als Nebenbahn. Sitz bis Anfang 1905 in Altena. Firma bis zum 30. Juni 1922: Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahn A.-G.

Zweck: Bau und Betrieb von Privateisenbahnen des allgemeinen Verkehrs im Kreise Altena (Westf.). Die Gesellschaft kann mit Genehmigung der Reichsaufsichtsbehörde Kraftverkehr betreiben und sich auch an anderen Verkehrsunternehmen beteiligen.

Vorstand: Eisenbahndirektor Dipl.-Ing. Walter Ellendorff, Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Oberkreisdirektor Hermann Sponier, Altena (Westf.), Vorsitz; Fabrikdirektor Hugo Borbeck, Altena (Westf.) stellv. Vorsitz; Oberstadtdirektor Hans Born, Lüdenscheid; Landrat Friedrich Hesse, Altena (Westf.); Direktor Adolf Koetter, Hagen (Westf.); Amtsbürgermeister Albert Steinbach, Herrnscheid über Lüdenscheid; Reichsbahn-Abteilungspräsident Dr. Heinrich Wick, Wuppertal-Elberfeld.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lippstadt (bis einschl. Geschäftsjahr 1946). Dr. rer. pol. Max Seuster, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Lüdenscheid (für das Geschäftsjahr 1947).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Durch Beschluß der H.-V.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Lüdenscheid; Rheinisch-Westfälische Bank, Lüdenscheid.

Aufbau und Entwicklung

1945: Der Zusammenbruch nach Beendigung des Krieges brachte auch für das Unternehmen nachteilige Folgen. Größere Kriegsschäden sind zwar nicht zu verzeichnen, aber am 12. April mußte der gesamte Betrieb auf den Bahnstrecken stillgelegt werden. Die Wiederaufnahme des Betriebes für einen beschränkten Personen- und Güterverkehr erfolgte auf der Strecke Altena—Lüdenscheid—Werdhol am 18. Juni und auf der Strecke Schalksmühle—Halver am 28. Dezember 1945.

1946: Abbruch der Straßenbrücke über die Reichsbahn in Altena, die auch von der Bahn der Gesellschaft mitbenutzt wurde. Die Bedienung des Güterverkehrs erfolgt bis zur Inbetriebnahme einer neuen stärkeren Brücke durch Umleitung.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlage: Nebenbahn Altena—Lüdenscheid—Werdhol und Schalksmühle—Halver. Gesamtlänge: 41,39 km; Spurweite: 1000 mm. Bahnbetriebsgrundstücke: 156 verschiedene Grundstücke; Betriebsmittel: 15 Dampflokomotiven, 262 versch. Wagen; Sonstige Baulichkeiten: 24 Gebäude für Verwaltung, Abfertigung, Güterschuppen, Loksuppen, Hauptwerkstatt, Umladung, Wohnzwecke.

Beteiligungen

1. „Kraftverkehr Mark-Sauerland G.m.b.H.“

Kapital: RM 702 400.—; Beteiligung: Mit einem Darlehen von RM 74 000.—. Die Beteiligung an der „Mark-Sauerland G.m.b.H.“ erfolgte gem. Beschluß der o. G.-V. der Aktionäre vom 29. 4. 1925. Vereinbarungsgemäß darf die Kraftverkehrsgesellschaft keine Linien betreiben oder durch Dritte betreiben lassen, welche die Gesellschaft als Wettbewerb gegenüber ihren Verkehrseinrichtungen ansieht. Die Verzinsung des Darlehens erfolgt in gleicher Weise wie die Kraftverkehrsgesellschaft Gewinn verteilt bzw. zu vertellen in der Lage ist. Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt gemäß besonderem Vertrag dem Vorstand der Kreis Altenaer Eisenbahn.

2. „Lüdenscheider Wohnstätten A.-G.“, Lüdenscheid.

Zweck: Zuweisung von Wohnungen für die Belegschaft; Beteiligung: RM 10 000.—; Buchwert: RM 1.—

3. „Gagfah, Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestelltenheimstätten.“

Zweck: Zuweisung von Wohnungen für die Belegschaft; Darlehen: RM 2 500.—; Buchwert: RM 1.—

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Arbeitsgemeinschaft der Vereine Privater Eisenbahnen in der amerikanischen und britischen Besatzungszone, Gütersloh; Versicherungsverband Deutscher Eisenbahnen und Kleinbahnen, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Berlin; Feuerschutz auf Gegenseitigkeit (Feuer- und Funkenflugversicherung), Dessau; Pensionskasse Deutscher Privateisenbahnen, Berlin.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das ursprüngliche Kapital betrug M 2 100 000.— und wurde 1922 um M 12 600 000.— Aktien Lit. C erhöht. 1924 Kapitalumstellung von M 14 700 000.— im Verhältnis 10:1 auf RM 1 470 000.—

Heutiges Grundkapital: RM. 1 470 000.—

Börsenname: Kreis Altenaer Eisenbahn.

Notiert in: Hamburg.

Stückelung: 1100 Aktien Lit. A, 1000 Aktien Lit. B und 12 600 Aktien Lit. C zu je RM 100.— Sämtliche Aktien sind gleichberechtigt.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien.

Großaktionäre: Nordrhein-Westfalen: RM 20 000.— Akt. Lit. A, RM 20 000.— Aktien Lit. B und RM 240 000.— Akt. Lit. C; Kreis Altena: RM 108 100.— Aktien; Landgemeinde Lüdenscheid RM 127 100.— Aktien; Kommunales Elektrizitätswerk Mark, Hagen (Westf.): RM 572 300.— Akt. Lit. C.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
Arbeiter	111	74	79	84
Angestellte:	97	72	75	73
Jahresumsatz in Mill. RM	0,9	0,7	1,1	1,5

Kurse: (1948)	letzter RM-Kurs	letzter DM-Kurs	
	180 %	25 %	(3. 8. 48)

Dividende auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	0	0	0	3	3	0	0	0	0

Verjährung der Div.-Scheine: Innerhalb 4 Jahren nach dem auf ihre Fälligkeit folgenden 31. Dezember.

Tag der letzten Hauptversammlung: 16. März 1948.